

	<p>Objekt: Perleberg: Stadtwappen</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Wappen</p> <p>Inventarnummer: C 12 D-1-00109</p>
--	--

## Beschreibung

Ansichtskarte mit farbiger Wiedergabe des "Wappen der Stadt Perleberg." (Überschrift). Das Wappen führt eine auf dem Schild aufsitzende Mauerkrone und rot-schwarz-silberne Decken. Unten umgibt den Schild ein grüner Eichen-Lorbeer-Kranz mit blau-silbernen Schleifen. Der Schild zeigt noch die ältere Tingierung, die die Stadt nach dem Ersten Weltkrieg geändert hat: Grundfarbe Silber, später Blau, Stern rot, später golden, Perlen (auch der Perlenbesatz bei der Innenperle) blau, später silbern, lediglich die Innenperle ist bei beiden Versionen silbern.

Die weitere Beschriftung ist durchweg in Blau gehalten: Oben links: "P[erleberg]. bekam das Salzwedeler / Stadtrecht a[m] 29.10.1239. [Fortsetzung oben rechts:] durch d[en]. Edelen Johannes Gans zu Perleberg d[en]. Jüngeren." Unten neben dem Kranz links "Königreich Preussen.", rechts "Provinz Brandenburg." Ganz unten mittig Herstellerangabe in Kleinstdruck: "Druck v. Th. Wendisch, Berlin S.W. 13." Am rechten Rand quer, ebenfalls in Kleinstdruck, Angabe des Verlegers: "Gesetzlich geschützt. Oscar Herbst, Charlottenburg." Handschriftlich mit Tinte beschriftet links am Rand quer: "Sende die besten Grüße von hier / F A Paulig" und datiert rechts oben "21. 7. 00". Hinweise zu Verfasser und Anlass siehe unten im Feld Ausführliche Beschreibung.

Anschriftenseite mit ganzseitigem dunkelgrünen Linienvordruck "Postkarte", mit Tinte adressiert "(An) Touristen Club für die Mark Brandenburg (in) Berlin W / Friedrichstr. 71." Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke der "REICHSPOST", abgestempelt "PERLEBERG / 21.7.00. 5-6N." Links unten Stempel des Empfängerpostamtes: "Bestellt vom Postamte 8 / 22.7.00 / a / 7 1/2 - 9 V."

Provenienz: Erworben 1900 (Geschenk des Klubmitglieds August Paulig).

## Ausführliche Beschreibung

Die Karte ist eines von vielen im Archiv überlieferten Beispielen für postalische Grüße, die die Teilnehmer einer Wanderfahrt des Touristenklubs für die Mark Brandenburg (1935 umbenannt in Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg) oder auch einzelne Mitglieder oder Gäste auf eigenen Touren an das Vereinslokal nach Berlin schickten, wo sie der wachsenden Ansichtskarten-Sammlung einverleibt wurden. Das Vereinslokal befand sich in den Jahren 1898–1900 im Restaurant "Zum Patzenhofer" in Berlin-Mitte (Berlin W) (in der Adresse genannten) Friedrichstraße 71.

Der Absender, August Paulig (1836–1905), stammte aus Ziesar und war Schneidermeister in Berlin, als er 1899 Mitglied des Klubs wurde. Er gehörte diesem bis zum Tod an und wird zuletzt als Rentier bezeichnet (Quelle: Matrikel).

## Grunddaten

Material/Technik:	Mehrfarben- und Silberdruck auf Karton, lackiert
Maße:	9,3 x 14,0 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1900
	wer	Oscar Herbst (1856-1927)
	wo	Berlin-Charlottenburg
Empfangen	wann	22.07.1900
	wer	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg
	wo	Friedrichstraße 71 (Berlin-Mitte)
Abgeschickt	wann	21.07.1900
	wer	
	wo	Perleberg
Gedruckt	wann	1900
	wer	Th. Wendisch (Firma)
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Prignitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Westprignitz

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Perleberg

[Zeitbezug] wann 29.10.1239

wer

wo

## Schlagworte

- "Stern" (Zeitschrift)
- Ansichtskarte
- Eichenkranz
- Lorbeerkranz
- Mauerkrone
- Perle
- Postkarte
- Stadtwappen